



Kretz, Schäffer

Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie

4. Auflage 2006, Springer Verlag
455 Seiten, 114 Abbildungen

Preis: 29,95 €

ISBN: 978-3-540-25698-9

Anästhesie wurde im Rahmen der neuen Approbationsordnung für Mediziner zu einem prüfungspflichtigen Fach. Ein gutes Lehrbuch als Begleiter für Vorlesung und Praktikum ist deshalb nicht nur für Interessierte zu empfehlen:

Das vorliegende Buch ist in die vier Säulen der Anästhesie, die schon im Titel erwähnt werden, gegliedert. Vorab werden allerdings in einem übergeordneten Kapitel alle wichtigen Pharmaka, wie Narkotika, Analgetika und Muskelrelaxantien dargestellt, und sehr übersichtlich und ausführlich besprochen. Danach werden alle Teilgebiete der Anästhesie, wie oben aufgeführt abgehandelt, wobei die Autoren besonders viel Wert auf eine praxisnahe Darstellung des klinischen Procedere und der verschiedenen Techniken bei Untersuchung und Therapie gelegt haben. In anschaulichen Zeichnungen und so genannten Praxisboxen erklären die Verfasser ebendiese Tatsachen. Die Stärke dieses Buches liegt eindeutig in dem gelungenen Pharmakapitel, sowie im starken Praxisbezug.

Leider geht das Buch weniger auf übergeordnete Zusammenhänge ein und ist an manchen Stellen sprachlich noch verbesserungswürdig, so dass ich insgesamt nur einen mittelmäßigen Gesamteindruck habe. Es fehlen gänzlich farbige Abbildungen (nur schwarz-weiß), womit das Layout nicht sehr ansprechend ist. Aus didaktischer Sicht wären Hinweise auf besonders prüfungsrelevante Themen oder Sachverhalte, die z.B. ständig in den Staatsexamina abgefragt wurden und sicherlich auch werden, hilfreich. Desweiteren sind die Buchseiten, sowie der Bucheinband relativ dünn, so dass unbedingt bei häufigem Gebrauch ein Bucheinband angefertigt werden sollte. Der Preis von 29,95€ ist für den Umfang des Buches und die Qualität gerechtfertigt, es bleibt aber zu überlegen ob nicht für ein wenig mehr an Investition nicht ein qualitativ und didaktisch besseres Buch erworben werden könnte.

Thomas Grünewald

Im Januar 2006